

Siebenundzwanzigstes Kapitel.

Alles wohlvollbracht.

**D**ies also war der Plan gewesen, den George zu Annas und des Schiffes Befreiung von den Meuterern ausgedacht hatte. Dieser Plan war besser gelungen, als der kühne, entschlossene und kluge junge Mann zu hoffen gewagt hatte.

Eben als George durch das Fernglas nach dem Boote sah, rief ihn der Koch. Er ging zu ihm hinunter, und kaum wurde Scum seiner ansichtig, als er ihn beschwor, ihm die Freiheit wiederzugeben, denn er wolle ihm treu dienen.

„Ik bin noch en junger Mann un hab' nich Lust, mi all mien Lebtag instecken tau laten“, sagte er. „Ach, Herr Kapitän, laten Sei mit nich so jämmerlich verkamen. Es is ja nich miene Schuld, dat ik Meuterer worden bin! Die annern hebben mi dazu beredt, un se waren doch tau viele vor mi! Ik wär' siter von sei umbracht worden, wenn ik nich hätt' mitdauhn wollen.“

„Wenn du ehrlich und brav an mir handeln und mir helfen willst, die Brigg in den Hafen zu bringen, so sollst du frei bleiben“, versprach George. „Du hast jetzt Gelegenheit, wieder ein anständiger Mensch zu werden, indem du Brad und mir beistehst, das Schiff zu steuern. Wenn du deine Arbeit pflichtgetreu verrichstest, so werde ich dich am Lande mit einem guten Zeugnis versehen, und auf diese Weise wirst du der schweren Strafe entgehen, die du durch dein gesetzwidriges Verhalten verwirkt hast.“

Scum dankte George in den demüthigsten Ausdrücken für seine Güte und schwor, wie er von Herzen froh sei, daß die Leute nicht